

# EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91 / 155 / EWG und 93 / 112 / EWG

## REVA-KLOR SCHOCK 50 - 20G

### 1 - STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG :

HANDELSNAME : REVA-KLOR SCHOCK 50 - 20G  
SCHNELL-LÖSLICHEN TABLETTEN 20g

ANWENDUNGEN : Desinfektions- und Oxidationsmittel zur Schwimmbadwasser-Aufbereitung.

HERSTELLER / LIEFERANT **LABORATOIRE PAREVA**  
Z.I du Bois de Leuze - F - 13310 - SAINT MARTIN DU CRAU  
Tel 0033 -(0)4.90.47.47.90 - Fax 0033 - (0)4.90.47.95.07

SCHWEIZ VERTRIEBSFIRMA MAREVA AG - ST. ALBAN-VORSTADT 102-PF342 CH-4013 BASEL  
TEL. 0041.(0)613226922 - Fax: 0041,(0)613226923

NOTFALLAUSKUNFT **Tel : 0033 - (0)4.91.75.25.25 (Centre Anti-Poison de Marseille - Frankreich)**  
**Tel : 0049 - (0)30 19240 / (0)30 30686790 (Giftnotruf Berlin - Deutschland)**

### 2 - ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN :

GEHALT : 1,3,5-Trichloro-1,3,5-triazine - 2,4,6 (1H,3H,5H)-trione  
: Trichlorisocyanursäure Trichloro-s-triazinetrionsäure

KOMPOSITION : 40 bis 55 %

C.A.S. Nr 87-90-1 EWG-Nr : 201-782-8 INDEX-Nr. : 613-031-00-5

### 3 - MÖGLICHE GEFAHREN :

PHYSIOLOGISCHE GEFAHREN : Schädlich bei dem Einatmen, Einnehmen, Haut- oder Augenkontakt

EINATMEN : Augen-, Nase-, Lunge- und Rachenreizungen.  
EINNEHMEN : Magen-Darm-Reizungen und/oder Brennen verursacht.  
KONTAKT MIT DEN AUGEN : Kann die Sehkraft und die Augenhornhaut beschädigen.  
KONTAKT MIT DER HAUT : Rote Flecken, Anschwellung und dann Verkrustungsbildung.  
PHYSIKALISCHE GEFAHREN : - B: Siehe § 10

UMWELTGEFÄHRlich

### 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN :

NACH AUGENKONTAKT : Sofort und während 15 Min. mit klarem Wasser reichlich ausspülen.  
Anschließend Arzt aufsuchen.

NACH HAUTKONTAKT : Sofort mit klarem Wasser und Seife reichlich reinigen.  
: Verschmutzte Kleidung ausziehen

NACH EINNAHME : Kein Erbrechen herbeiführen. Mit Milch eingeweichtes Brot einnehmen,  
anschliessend Lebensmittel öl trinken. Arzt aufsuchen.  
Kein Mittel eingeben bei Bewusstlosigkeit

NACH DEM EINATMEN : in die frische Luft gehen. Bei Husten oder Atemproblemen den Arzt  
aufsuchen

### **5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG :**

LÖSCHMITTEL : - Große Mengen kaltes Wasser verwenden.

**vorsicht :** - **Kein Trockenlöscher auf Ammoniumbasis verwenden.**

Das Produkt ist nicht brennbar, es entsteht trotzdem bei 225°C eine thermische Zersetzung (mit schädlichen entgazung), die eine Besprengung mit einem grossen Wassermenge stoppen kann.

SCHUTZAUSRÜSTUNG : Schutzkleidung (mit Schutz des ganzen Gesichtes), und Atmungsgerät

### **6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG :**

ENTSORGUNG : Tabletten und Staub mechanisch aufnehmen. In Gebinde einlagern.  
Diese Gebinde etikettieren. Die verunreinigte Stelle mit Wasser säubern.  
Siehe § 13 für die Entsorgung.

**vorsicht :** **wenn das Produkt feucht oder verschmutzt durch unverträglichen Stoffen (siehe § 10) ist, es soll dann nicht in Gebinde einlagert werden**

Das Produkt nicht in den Abwasserkanal entsorgen.

PERSONENBEZOGENE VORSICHTMASSNAHMEN : Gummihandschuhe, Schutzbrille, Maske.

### **7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG :**

HANDHABUNG : Kontakt mit den Augen, der Haut und die Kleidungen vermeiden.  
Produktstaub nicht einatmen.

LAGERUNG : Passende Ausrüstung je nach Art und Dauer der Handhabung  
: In einem kühlen, trocken und gut gelüfteten Raum lagern.  
Kein Wasser darf in dem Gebinde eintreten.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Feuchtigkeit, Sonnenbestrahlung** und **hohe Temperatur** vermeiden.

von **brennbaren Flüssigkeiten**, **Brennstoffen** und **allen oxydierbaren Stoffen** entfernt halten.

### **8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG :**

EXPOSITIONSKONTROLLE : wenn nötig einen Atemschutz gegen Staub oder Verdunstung verwenden.  
Die Räume müssen mit wirkungsvolle Abzüge ausgerüstet sein

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG : Handschuhe, Schutzbrille, Arbeitskleidung mit langen Armen.  
Dusche und Augenspüler in Arbeitsplatz nähe.

### **9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN :**

FORM : 20 g Tabletten

FARBE : weiß

GERUCH : Chlor

pH-WERT bei 25°C (1%-ige Lösung) : 2.7 bis 3.3

TEMPERATUR : - Schmelzpunkt : 225 °C

- Zersetzungstemperatur : 225 °C

../..

SELBST-ENTZÜNDLICHKEIT : nicht selbst entzündlich  
EXPLOSIONSGEFAHR : nicht explosionsgefährlich  
RELATIVE DICHTHE : ca. 0.95  
LÖSLICHKEIT : 1 g / 100 ml Wasser bei 25 °C

### 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT :

STABILITÄT : Das Produkt kann unter die folgende Bedingungen unstabil werden:  
- Bei Luftfeuchtigkeit oder geringe Wassermenge : Zersetzung in Chlor, in unterchlorige Säure und in Cyanidsäure.  
Es kann eine Explosion entstehen, mit Stickstofftrichlorid Entgasung.  
- Über 225 °C : Zerstörung mit schädlichen Gasbildung.

UNVERTRÄGLICHKEIT : Kontakt mit folgenden Produkten vermeiden:  
- Saure (Chlorgaz Entwicklung)  
- Calciumhypochlorit (Explosionsgefahr)  
- Natriumhypochlorit (Explosionsgefahr)  
- organische Stoffe oder leicht chlorierbare oder oxydierbare Stoffe (Brandgefahr)  
- Ammoniak, Ammoniumsalz, Harnstoff und alle gleichartigen Verbindungen, die Stickstoff enthalten (Bildung von Stickstoff Trichlorid, sehr explosionsgefährlich).  
- Öl oder Fett (Ausgasungsgefahr von CO<sub>2</sub> oder Chlor).  
- alkalischen Stoffen sowie Na<sub>2</sub>CO<sub>3</sub> bei hoher Feuchtigkeit ( Zersetzung und Brand Risiko).  
- Alkohole, Ether, Biharnstoff, und Lösungsmittel wie Toluol, Xylol, ...

**Gefährliche Zersetzungsprodukte : Stickstofftrichlorid, Chlor, Blausäure.**

### 11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE :

AKUTE ORAL TOXIZITÄT : - LD 50 (bei männlichen Ratten) > 1000 mg/kg leicht toxisch  
- dermal bei Kaninchen (24 Stunde) : ätzend Produkt.  
- Augen Kontakt bei Kaninchen (24 Stunde) : ätzend Produkt.  
Kein Zeichen von schnell entwickelter Toxizität  
Nicht Krebsregend bezeichnet

### 12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE :

UMWELTGEFÄHRLICH : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG :

Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften bei Entsorgung des Produktes  
Trockenware sollte verascht werden

Darf nicht in Kanalisation gelangen wenn nicht neutralisiert

**SCHOCK 50-20G**

#### **14 - TRANSPORTVORSCHRIFTEN :**

**UN-NUMMER : 1479** : Entzündend (oxydierend) wirkender fester Stoff, n.a.g.  
Trocken Trichlorisocyanursäure

LANDTRANSPORT ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID - GGVS/E Klasse : 5,1 : VERP.GRP : III  
: Gefahrzettel : 5,1 : Gefährkodex : 50

SEESCHIFFSTRANSPORT IMDG/GGV SEE :

IMDG/GGVSee Kl. : 1479 - Klasse 5,1 - Verp. Grp : III  
Sicherheitsblatt Nr. = 5,1 - 11

LUFTTRANSPORT ICAO/IATA

ICAO/IATA Kl. : Kl. 5,1 - Etikett = oxidizer - Verp.Grp : III

Kann in gewissen Fällen, (bei LQ Limited Quantität) freigestellt werden

#### **15 - VORSCHRIFTEN :**

KENNZEICHNUNG NACH EWG-RICHTLINIEN

: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

" ACHTUNG ! Nicht in Verbindung mit anderen Produkten verwenden, gefährliche Gase (Chlor) können sich freisetzen"

"Feuchtesprodukt darf nicht mehr in Gebinde gelagert werden (Explosionsgefahr)

GEFAHRENSYMBOL **Xn** - Gesundheitsschädlich und **N** - Umweltgefährlich

R-Sätze

- 22 : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 31 : Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase.
- 36/37 : Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
- 50/53 : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

- 2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 3 : Kühl aufbewahren
- 8 : Behälter trocken halten.
- 26 : Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 29 : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
- 46 : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

**16 - SONSTIGE ANGABEN :**

Kombinierte nomenklatur INTRASTAT für die Zoll-Statistik = **2933,69,80**

**EMPFEHLUNGEN :**

Einen Notfallplan bereithalten.  
Das Produkt von den unverträglichen Stoffen entfernen.  
In einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Raum lagern.  
Immer auf Palette oder Regal stellen.  
Vor einem Produktwechsel die Ausrüstung gut reinigen.  
Am Ende des Arbeitstages die Trichter entleeren.  
Arbeitskleidung tragen.  
Die Faßdeckel in unmittelbarer Nähe in sauberem Zustand bereithalten,  
um in Notfällen die Fässer schnell verschließen zu können.  
Die Betriebsverantwortlichen immer auf dem Laufend halten.  
Den Kehrriech trocken halten vor der Neutralisierung.

**BESCHRÄNKUNGEN**

Feste Produkte über flüssigen Produkten lagern .  
Organische Stoffe (Fett) sich nicht auf dem Boden ansammeln lassen.  
Nicht rauchen in Räumen, in denen Chlor gelagert oder umgewandelt wird.  
Keinen gemeinsamen Abzug verwenden bei unverträglichen Produkten.  
Keine Stapler mit Verbrennungsmotor benutzen.  
Keine Haushaltreiniger verwenden um den Boden der Werkstatt zu reinigen.  
Ursprüngliche Verpackungen nicht für den Kehrriech verwenden.  
Vermeiden, daß das Produkt naß wird.  
Kein unneutralisiertes Produkt in den Abwasserkanal ausgießen.  
Im Brandfall keine Pulverfeuerlöscher benutzen.  
Das Produkt nicht gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgen.

Die Angaben stützen sich auf die, zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes gültigen, das Produkt betreffende Gesetze, Vorschriften und Richtlinien.